

Geront

schliffene) Gesteinsbrocken; vgl. Geschiebe [zu rollen]

Geront (m.10) Mitglied der → Gerusia

Gerontolo[ogie] (f., -, nur Sg.) Wiss., die sich medizinisch, psychologisch und soziologisch mit den Vorgängen des Altern befaßt; Syn. Altersforschung; vgl. Geriatrie [*< griech. geron, Gen. gerontos, „alt, bejahrt; Greis“ und ...logie*]

Gerste (f.11) 1 Getreidepflanze, die an ihren langen Grannen erkennbar ist 2 deren Korn

Gerstel I (n.14; österr.) 1 → Graupe 2 mit einem Reibsen zu kleinen, gleichmäßigen Teigklümpchen geriebener Nudelteig (z.B. als Suppeneinlage) II (n.5; landsch.) → Malzbier

Gerstenkorn (n.4) 1 Frucht der Gerste 2 eitrige Entzündung einer Drüse am Augenhid (die getreidekornähnlich anschwillt)

Gersten[s]aft (m.2; scherzh.) Bier

Gerste (f.11) 1 dünner, biegsamer, abgeschnittener Zweig (mit dem man meist schlagen will; Weiden~) 2 dünner, biegsamer Stock (Reit~) [*< ahd. gerta „Rute, Zweig; Strafe“*]

Geruch (m.2) 1 mit der Nase wahrnehmbarer, in Luft gelöster Stoff (der etwas von sich gibt) (Blut~, Körper~, Mund~, Schwefel~) 2 Art, wie etwas riecht; angenehmer, süßlicher, stechender, übler G. 3 → Geruchssinn; ein Hund mit feinem G. 4 (übertr.) Ruf; im G. der Heiligkeit, im G. eines Verschwenders stehen; in einen schlechten, üblen G. kommen

Geruch[s]inn (m., -(e)s, nur Sg.) Fähigkeit, Geruch (1) wahrzunehmen; auch: (kurz) Geruch

Geruch(s)ver[s]chluß (m.2) → Siphon

Gerücht (n.1) unverbürgte Nachricht (die überall erzählt wird); es geht das G., daß ...; ein G. in Umlauf setzen [*< mnddt. geruchte „Rufen, Lärm, Hilfeschrei“; zu ruchen „lärmen“, verwandt mit mhd. geruofte, gerüefte „das Rufen, Geschrei“*]

geruhen (V.1, hat geruht; o.Obj.; †) die Güte haben, (etwas zu tun); wann g. Eure Majestät zu speisen?; (noch scherzh.) er geruht morgens um 11 Uhr aufzustehen

geruhig (Adj.; †) geruhsam; ein ~es Leben

geruhsam (Adj.) ruhig und behaglich, in aller Ruhe; g. spazierengehen; g. frühstücken; einen ~en Sonntag verbringen **Geruhsamkeit** (f., -, nur Sg.)

Gerumpel (n., -s, nur Sg.) das Rumpeln

Gerümpel (n., -s, nur Sg.) alte, unbrauchbare Dinge (bes. Möbel, Hausrat)

Gerund[un]g (n., -s, -d[un]g) deklinierte Form des Infinitivs, z.B. die Kunst „des Tanzens“ [lat., „das Auszuführende, zu Verrichtende“, zu gerere „ausführen, verrichten, vollziehen“]

Gerund[un]dv (n.1), **Gerund[un]dvum** (n., -s, -va) Partizip der Zukunft des Passivs, bes. im Lateinischen, z.B. Examinand: einer, der geprüft werden soll, ein zu Prüfender

Gerusa, Gerusie (f., -, nur Sg.; im alten Sparta) Rat der Ältesten [*< griech. gerousia in ders. Bed., zu geron „alt, bejahrt; Greis“*]

Gerüst (n.1) 1 vorübergehend errichtete Hilfskonstruktion (meist aus Holz oder Metall, bes. zum Errichten und Ausbessern von Bauwerken) 2 (übertr.) Plan, Entwurf, Aufbau, der eine Ausführung grundlegend vorbereitet (Gedanken~); mein Aufsatz ist im G. fertig [zu rüsten~, vorbereiten~]

Gerüttel (n., -s, nur Sg.) das Rütteln; das G. des alten Wagens

gerühtelt (Adj., o.Steig.; nur als Attr. und Adv.) bis oben hin, bis zum Rand; ein ~es Maß an Arbeit; die Büchse ist g. voll [eigtl. „so (voll), daß auch beim Rütteln nichts mehr in sich zusammenfällt“]

Gervais {[zerve] auch [zerve]; m., - [-ves]}

auch [zerve], - [-ves] auch [zerve]} streichfähiger Frischkäse [nach dem frz. Hersteller Charles Gervais]

ges, Ges (n., -, -; Mus.) das um einen halben Ton erniedrigte g bzw. G

gesälzen (Adj., o.Steig.; nur als Attr. und mit „sein“; ugs.) ziemlich hoch; eine ~e Rechnung; ~e Preise

gesamt (Adj., o.Steig.; nur als Attr.) alle Teile, Mitglieder, Angehörigen usw. umfassend, ganz, vollständig; seine ~en Ersparnisse; die ~e Familie

Gesamt[an]sicht (f.10) Ansicht des ganzen Gegenstandes, aller Teile; G. des Ortes, des Schlosses

Gesamt[aus]gabe (f.11) Ausgabe aller Werke (eines Dichters, Komponisten); G. von Goethes Werken; G. von Beethovens Werken auf Platten

gesamt[de]utsch (Adj., o. Steig.; nur als Attr.) 1 ganz Deutschland, beide Teile Deutschlands betreffend; ~e Fragen 2 aus Vertretern beider Teile Deutschlands bestehend; ~e Mannschaft

Gesamtheit (f., -, nur Sg.) 1 alle Teile, alle (zu einer Gruppe, Gemeinschaft gehörenden) Personen, die G. aller Schüler; ein Volk in seiner G. das ganze Volk 2 alle, Allgemeinheit, Volk; sich für die G. einsetzen

Gesamt[ho]ch[sch]ule (f.11; BRD) Vereinigung bisher getrennt bestehender Hochschultypen zu neuen Ausbildungsstätten und Forschungseinrichtungen

Gesamt[kunst]werk (n.1; von Richard Wagner geprägte Bez. für) Einheit von Musik, Dichtung und Bild in der Oper

Gesamt[schuld]ner (m.5) mehrere Schuldner, die gemeinsam einem Gläubiger gegenüber Verpflichtungen haben und von denen jeder einzelne für die Gesamtschuld haftbar ist

Gesamt[sch]ule (f.11) Schulform, die Hauptschule, Realschule und Gymnasium zu einem Schulzentrum zusammenfaßt

Gesamt[un]ter[ri]cht (m., -(e)s, nur Sg.) Unterricht ohne Aufteilung in Fächer

Gesamt[w]erk (n.1) Gesamtheit der Werke (eines Künstlers); das G. Goethes, Mozarts

Gesand[ter] (m.5) diplomatischer Vertreter (eines Staates bei einem anderen Staat, im Rang nach dem Botschafter); päpstlicher G. Nuntius

Gesand[ti]n (f.10) weiblicher Gesandter

Gesand[ts]chaft (f.10) 1 Gesamtheit der diplomatischen Vertreter (eines Staates bei einem anderen Staat)

Gesang (m.2) 1 (nur Sg.) das Singen, Vortrag eines Liedes, einer Arie; jmds. G. lauschen; jmds. G. begleiten 2 (nur Sg.) Singen als Unterrichtsfach 3 Lied (Lob~); vier erste Gesänge (von Brahms) 4 Abschnitt, Kapitel (eines Versepos); erster, zweiter G. der Ilias 5 (nur Sg.; übertr.) Zwischern, Singen (der Vögel) 6 (nur Sg.; übertr.) wohlklingende Töne, Klingen; der G. der Geige

Gesang[buch] (n.4) Buch mit Kirchenliedern; er hat das falsche G. (übertr., ugs., scherzh.) er hat eine politische, religiöse Einstellung, die sein berufliches Fortkommen behindert

Gesang[buch]vers (m.1) Vers (Strophe) eines Liedes aus dem Gesangbuch; ~e lernen

gesanglich (Adj.) 1 → sanglich 2 den Gesang betreffend, hinsichtlich des Gesanges; ihre ~e und schauspielerische Leistung war hervorragend

Gesangs[kunst] (f.2) Kunst des Gesangs; kultivierte G.; ihre Gesangkünste sind nicht gerade überwältigend (ugs.)

Gesang[s]leh[r]er (m.5) Lehrer für Gesang

Gesang[ver]ein (m.1) Verein zur Ausübung von Chorgesang

Gesäß (n.1) Körperteil aus zwei runden fleischig-muskulösen Gebilden zwischen dem Rücken und dem hinteren Teil der Oberschen-

kel; Syn. Hintere(r), Hintern, Hinterste(r), Hinterteil, Hinterviertel, Popo, (vulg.) Arsch

Gesäß[backe] (-k|k-; f.11) jede der beiden Hälften des Gesäßes; Syn. Hinterbacke

Gesäß[schwiele] (f.11; bei manchen Aalen) verdickte und verhärtete Stellen in der Haut am Gesäß

Gesäß[ta]sche (f.11) Hosentasche über dem Gesäß

Gesäu[ge] (n.5; bes. beim Haarwild, Hund und Schwein) → Euter

gesch. (Abk. für) geschieden

Geschabte(s) (n.17 oder 18; bes. ostmdt.) → Schabefleisch

geschafft → schaffen

Geschäft (n.1) 1 auf finanziellen Gewinn gerichtete, meist mit Handel verbundene Tätigkeit; ein G. betreiben; das G., die ~e führen; das G. geht gut, schlecht; mit jmdm. ins G. kommen 2 (berufliche) Tätigkeit, Pflicht, Obliegenheit, Arbeit, Aufgabe; seinen ~en nachgehen; das ist ein mühsames, langweiliges G. 3 Vertrag über Kauf bzw. Verkauf einer Sache; ein G. abschließen; ~e machen; das G. ist perfekt 4 Gewinn aus einem Geschäft (1); da hast du ein gutes, schlechtes G. gemacht 5 Notdurft; ein, sein G. verrichten; großes G. Ausscheidung von Kot; kleines G. Ausscheidung von Harn 6 Unternehmen, Laden für den Kauf und Verkauf (von Waren); ein G. haben; die ~e haben mittags geschlossen; G. für Lederwaren 7 Büro zur Verwaltung von Geschäften (1); morgens um 8 Uhr ins G. gehen

Geschäft[chen] (n.7; bes. bei Kindern) Notdurft, → Geschäft (5)

Geschäft[er]macher (m.5) jmd., der aus allem ein (gewinnbringendes) Geschäft zu machen sucht

geschäft[ig] (Adj.) 1 sich viel zu schaffen machend, sich mit viel Bewegung beschäftigend; g. hin und her laufen; g. in der Küche hantieren; sie ist immer sehr g. 2 lebhaft bewegt (zur Erledigung von Geschäften, Aufgaben); im Haus, in den Straßen herrschte ein ~es Treiben **Geschäft[ig]keit** (f., -, nur Sg.)

geschäftlich (Adj., o.Steig.) 1 das Geschäft, Geschäfte (1,3) betreffend, zum Geschäft gehörend, auf Geschäften beruhend; ~e Angelegenheiten; ~er Arger; der ~e Leiter eines Unternehmens; unsere Unterredung war rein g. 2 in Geschäften, aufgrund von Geschäften (1,3); g. unterwegs sein; g. verreisen; er ist g. verhindert zu kommen 3 ganz aufs Geschäft (1,3) gerichtet, sachlich; nach diesem Scherz wurde er wieder g.

geschäfts[fäh]ig (Adj., o.Steig.; nur als Attr. und mit „sein“) fähig, Rechtsgeschäfte abzuschließen; Ggs. geschäftsunfähig

Geschäfts[fäh]igkeit (f., -, nur Sg.)

Geschäfts[fre]und (m.1) jmd., mit dem man oft gute Geschäfte abschließt, mit dem man oft geschäftlich (in gutem Einvernehmen) zu tun hat

Geschäfts[führ]er (m.5) jmd., der ein (nicht ihm gehöriges) Geschäft führt, leitet; Syn. (†, noch schweiz.) Gerant

Geschäfts[ga]ng (m., -(e)s, nur Sg.) Folge, Verlauf von Geschäften; flotter, schleppender G.

Geschäfts[ge]balren (n., -s, nur Sg.) Verhalten, Benehmen beim Abschluß von Geschäften; das ist kein G.! so behandelt man Kunden, Geschäftspartner nicht!

Geschäfts[ge]gend (f.10) 1 für Geschäfte (7) günstig gelegene Gegend (einer Stadt); das ist eine gute, keine gute G. 2 → Geschäftsviertel

Geschäfts[ha]us (n.4) Haus, in dem Geschäfte und Büros untergebracht sind

Geschäfts[kar]te (f.11) kleine Karte mit dem aufgedruckten Namen der Firma (und evtl. des Vertreters)

Geschäfts[ma]nn (m., -(e)s, -leu[te] jmd.,